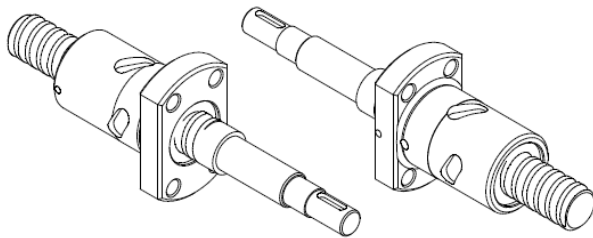


## Gebrauchshinweise

*für Kugelgewindetriebe*

*und*

*Gleitgewindetriebe*



**Bitte  
Gebrauchshinweise  
beachten!**

Der Umgang bzw. Einbau eines Kugelgewindetriebs erfordert besondere Sachkenntnisse.

Um Beschädigungen und ein Ausfall des Kugelgewindetriebes zu vermeiden, sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten. Bei nicht Einhaltung verfallen die Garantieansprüche.

### **Transport / Verpackung**

Die Verpackung ist auf Beschädigungen zu kontrollieren. Beschädigungen sind unverzüglich dem Fahrer bzw. Paketdienst und der Karl-Hipp GmbH mitzuteilen.

### **Handling**

Kugelgewinde sind vorsichtig zu behandeln und dürfen nicht fallen gelassen werden.

Die Mutter darf nicht über das Spindelende gedreht werden, da sonst Kugeln hinter die Umlenkung geraten (herausfallen) können

und der Trieb dadurch ausfällt. Sollte dies dennoch passieren, so drehen Sie die Mutter nicht wieder auf die Spindel, da das Gewinde sonst beschädigt wird. Kontaktieren Sie uns bitte. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

### **Lagerung**

Bis die Kugelgewindetriebe zum Einsatz kommen, sollte die Lagerung im angelieferten Zustand erfolgen. Der Quattropack, die Folie und die Grundbefüllung (Konservierung) bieten einen ausreichend Schutz gegen Korrosion. Eine Entfettung bzw. alternative Lagerung können wir nicht empfehlen.

*Bei langen Spindeln sind Durchbiegungen unbedingt zu vermeiden!*

### **Einbau**

Der Einbau von Kugelgewindetrieben erfordert Sachkenntnisse und entsprechende Messmöglichkeiten.

Auf Fluchtungsfehler muss geachtet werden. Radial oder exzentrisch wirkende Kräfte müssen von externen Führungen aufgenommen werden. Um eine Beschädigung des KGT zu vermeiden sollten Endscharter und Endlagedämpfer vorgesehen werden.

# Gleitwindetrieb

## **Schmierung**

Zur Aufrechterhaltung von Funktionalität und Lebensdauer der Kugelgewindetriebe müssen diese regelmäßig geschmiert werden.

Die Schmierung sollte anwendungs- gerecht ausgelegt, überwacht und angepasst werden. Generell empfehlen wir den Einsatz einer Zentralschmierung. Wenn dies bauartbedingt nicht möglich ist, erfolgt die Schmierung manuell.

Standardbefüllung bei Auslieferung  
STABURAGS NBU 12/300.

Das Nachschmieren erfolgt entsprechend dem Fettaustritt an den Abstreifern nach ca. 2 Monaten (unter normalen Bedingungen genügt ein Nachschmieren alle 200 bis 300 Betriebsstunden).

Zur Reinigung der Spindel einen sauberen, „fusselfreien“ Lappen verwenden. Nach der Reinigung sollte umgehend nachgeölt bzw. gefettet werden, da der Kugelgewindetrieb sonst zum Korrodieren neigt.

Eine einmalige Lebensdauerschmierung ist auf Grund des Fettaustrages erfahrungsgemäß nicht ausreichend.

**Eine regelmäßige Überprüfung der Qualität und Menge des verbliebenen Fettes wird empfohlen.**

## **Besondere Hinweise bei Gleitwindetrieben**

Gleitwindetriebe sind beim Einbau sorgfältig auszurichten.

## **Schmierung**

Standardmäßig wird der Gleitwindetrieb mit dem Gleitbahnöl Norm DIN 51517 SGLP bzw. Cincinnati P47/P50 geölt ausgeliefert.

**Es ist vom Anwender darauf zu achten, dass immer eine ausreichende Schmierung vorhanden ist. Der Schmierfilm darf zu keiner Zeit abreißen.**

Wird vom Anwender ein anderes geeignetes Öl bzw. Fett verwendet, so ist die Spindel davor gründlich zu reinigen.

## **Fragen**

*Sollten Sie darüber hinausgehende Frage haben, steht Ihnen unser technisches Büro (Konstruktion) gerne zur Verfügung.*

*Schmieranweisungen und Datenblätter der eingesetzten Fette / Öle können Sie über unser technisches Büro erhalten.*

Präzision in Bewegung



Karl Hipp GmbH  
Adolph-Kolping-Straße 3  
72393 Burladingen  
Tel. 07475 9519-0  
Fax 07475 9519-19  
E-Mail: [post@karl-hipp.de](mailto:post@karl-hipp.de)  
[www.karl-hipp.de](http://www.karl-hipp.de)